

Bergsteigerwandkammine

Loswand - Gr. Höllental
Rax-Schneeberg Gruppe



☆☆ Schön ☆☆☆ Sehr gut

25Um 2:30 Std. Diff. 6- 5- / A0

30 min. West

60 min. Nein!

2x 50m 11

Keine Keine

Charakter: Lohnender und landschaftlich großartige Tour, die 2003 liebevoll und umsicht sehr gut mit Bohrhaken abgesichert wurde. Es dominiert Kamin und Rissklettern. Der Fels ist im unteren Teil sehr gut und fest, in den letzten 3 SL aber extrem brüchig. An den brüchigen Stellen stecken aber sehr viele Bohrhaken.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: zwei Stellen (6 oder 5-/A0), zwei Stellen 5- sonst leichter.

Bemerkung zu den Versicherungen: Gut mit BHs gesichert, keine Keile erforderlich.

Erstbegeher: J. Pruscha, L. Sperlich, F. Spitz 1925. Saniert und begründet durch M + R Jascha 2003

Ausrüstung: 11 Express, verschieden lange Bandschlingen und Helm.

Talort: Hirschwang, 510 m

Anreise / Zufahrt: Mit dem Auto über die A2 und dann die S6 nach Gloggnitz und weiter über Reichenau ins Höllental. Vorbei an Kaiserbrunn bis kurz nach dem Weichtalhaus, nach der Lawingalerie auf der linken Straßenseite ein gr. Parkplatz kommt.

Zustieg zur Wand: 220 Hm. Vom Parkplatz kurz zurück und durch den grünen Zaun dem Talgrund des Gr. Höllentals folgen. Kurz nach der Einmündung des Schönbrunnersteiges (von links) reichen die Pfeilerartigen Wände der Bergsteigerwand weite zum Forstweg hinunter ein einer leichten Rechtskurve führt ein schwacher Weg zum tiefsten Punkt (Paganiniplatte mit BHs). Nun links noch 150 m weiter aufwärts bis in einer flachen Mulde ein BH mit blauer Aufschrift R361 den Einstieg markiert. Höhe Einstieg: 650 m

Abstieg: Mit Doppelseil über die Tour zum Einstieg abseilen und die Schütthalde zum Talboden abfahren.

Bemerkungen: Im oberen Teil gr. Steinschlaggefahr durch brüchigen Fels. Nach Regenfällen länger nass.

